



Erster virtueller Neujahrsempfang

Eschborn (ut). „Lebendig, persönlich, lokal und international – ein Abend wie Eschborn“ – so bezeichnete ein Zuschauer in seinem Kommentar den ersten virtuellen Neujahrsempfang der Stadt Eschborn, zu dem in diesem Jahr für Freitag, den 15. Januar, eingeladen wurde und in dessen Zentrum traditionell die Neujahrsrede des Bürgermeisters steht. Den Klickzahlen zufolge haben bisher über 2000 Menschen den Empfang verfolgt.

Zu sehen war die unterhaltsame Veranstaltung in einem Live-Stream auf Facebook und Youtube. Durch den Abend führten sehr frisch und locker zwei junge Leute, die beide auf der Heinrich-von-Kleist-Schule waren bzw. sind: Michelle Müller und Linus Marxer. Dj Vescu und Sängerin Carele Vanz sorgten in gewohnter Weise für die musikalische Umrahmung des Abends. Monsieur Jeton mit seiner bezaubernden Assistentin Carmen begeisterte das Publikum mit Kunststücken und Jonglage-Einlagen. Im Verlauf des Abends haben die beiden Glücksfeen Sarah Albrecht und Karen Kensa unter Aufsicht von Jürgen Lugert – alle drei waschechte Eschborner – über 80 Lose gezogen. Diese Personen erhalten Gutscheine im Wert von 20 Euro, drei im Wert von 100 Euro. Last but not least konnte Bürgermeister



Gebärdensprach-Dolmetscherin Barbara Herbst (rechts) übersetzt die erste Neujahrsrede von Bürgermeister Adnan Shaikh beim virtuellen Neujahrsempfang. Die unterhaltsame Veranstaltung wurde per Live-Stream übertragen.

Foto: Stadt Eschborn

Adnan Shaikh seine erste Neujahrsrede halten, in der er die zugeschalteten Bürger*innen sowie die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Susanne Fritsch begrüßen konnte, die kurzfristig eingesprungen ist. Während der Rede, die erstmals von der Gebärdensprach-Dolmetscherin Barbara Herbst übersetzt wurde, ging der Rathauschef auf die besondere Situation in dieser von der Pandemie geprägten Zeit ein.

Neben einem kurzen Rückblick und einem Blick in die Zukunft, in dem der Bürgermeister von zahlreichen Projekten berichtete, die von der Stadtverwaltung zur Zeit realisiert werden beziehungsweise sich in Vorbereitung befinden, dankte er allen Bürger*innen, die sich in den vergangenen Monaten sehr diszipliniert verhalten haben: „Dieser Zusammenhalt, der uns in den vergangenen Monaten ausgezeichnet und bis heute stark gemacht hat, auf diesen wird es auch in den kommenden Wochen nochmals ankommen. Wir werden unsere Disziplin, unsere Geduld und unsere Besonnenheit weiterhin unter Beweis stellen müssen. Gemeinsam werden wir gut durch diese Zeit hindurchkommen. Und ich bin voller Hoffnung, wir werden in eine neue Zeit des Aufbruchs und des Optimismus einbiegen.“